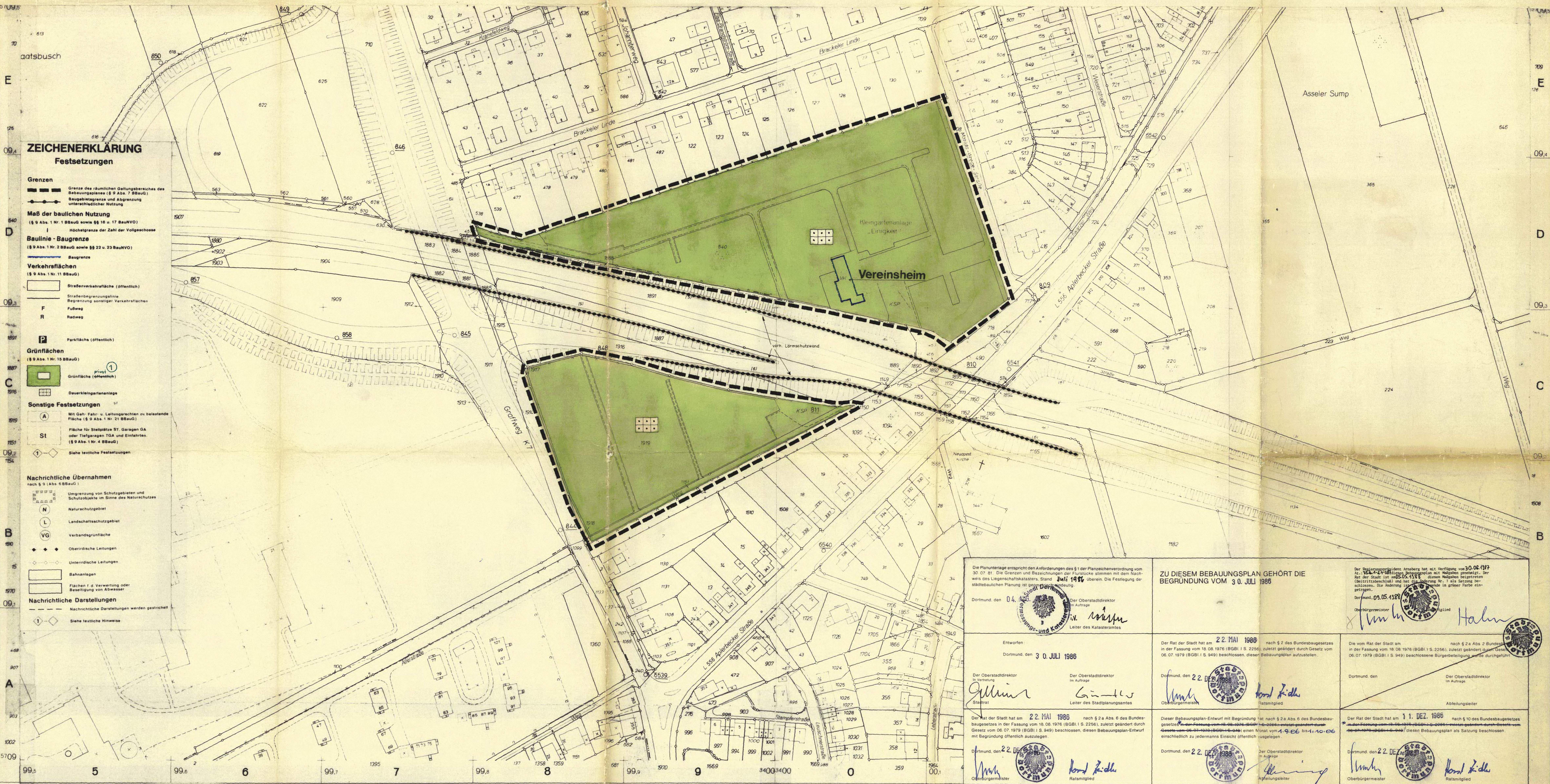
1. Ausfertigung T3

BR 187 T4

BEBAUUNGSPLAN Br 187 – Dauerkleingartenanlage „Einigkeit“ –

Maßstab 1:1000

Es gilt die Baunutzungsverordnung 1977



ZEICHENERKLÄRUNG

Festsetzungen

Grenzen

▬ ▬ ▬	Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes (§ 9 Abs. 7 BBauG)
—●—●—	Baugebietsgrenze und Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung

Maß der baulichen Nutzung

(§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BBauG sowie §§ 16 u. 17 BauNVO)

I	Höchstgrenze der Zahl der Vollgeschosse

Baulinie - Baugrenze

(§ 9 Abs. 1 Nr. 2 BBauG sowie §§ 22 u. 23 BauNVO)

▬	Baugrenze

Verkehrsflächen

(§ 9 Abs. 1 Nr. 11 BBauG)

☐	Straßenverkehrsfläche (öffentlich)
—	Straßenbegrenzungslinie Begrenzung sonstiger Verkehrsflächen
F	Fußweg
R	Radweg
P	Parkfläche (öffentlich)

Grünflächen

(§ 9 Abs. 1 Nr. 15 BBauG)

🟩	Grünfläche (privat ~~öffentlich~~) ①
⊞	Dauerkleingartenanlage

Sonstige Festsetzungen

Ⓐ	Mit Geh- Fahr- u. Leitungsrechten zu belastende Fläche (§ 9 Abs. 1 Nr. 21 BBauG)
St	Fläche für Stellplätze ST, Garagen GA oder Tiefgaragen TGA und Einfahrten. (§ 9 Abs. 1 Nr. 4 BBauG)
◇1◇–◇	Siehe textliche Festsetzungen

Nachrichtliche Übernahmen

nach § 9 (Abs. 6 BBauG)

▭	Umgrenzung von Schutzgebieten und Schutzobjekte im Sinne des Naturschutzes
Ⓝ	Naturschutzgebiet
Ⓛ	Landschaftsschutzgebiet
VG	Verbandsgrünfläche
◆ ◆ ◆	Oberirdische Leitungen
◇—◇—◇	Unterirdische Leitungen
☐	Bahnanlagen
☐	Flächen f. d. Verwertung oder Beseitigung von Abwasser

Nachrichtliche Darstellungen

— — — —	Nachrichtliche Darstellungen werden gestrichelt
◇1◇–◇	Siehe textliche Hinweise

Die Planunterlage entspricht den Anforderungen des § 1 der Planzeichenverordnung vom 30.07.81. Die Grenzen und Bezeichnungen der Flurstücke stimmen mit dem Nachweis des Liegenschaftskatasters, Stand Juli 1986 überein. Die Festlegung der städtebaulichen Planung ist geometrisch eindeutig.

Dortmund, den 04. AUG. 1986

Stadt Dortmund Vermessungs- und Katasteramt

Der Oberstadtdirektor
Im Auftrage
i.V.
Leiter des Katasteramtes

ZU DIESEM BEBAUUNGSPLAN GEHÖRT DIE BEGRÜNDUNG VOM 30. JULI 1986

Der Regierungspräsident Arnsberg hat mit Verfügung vom 30.06.1987 Az.: 35.2.1-2.4-3/87 diesen Bebauungsplan mit Maßgaben genehmigt. Der Rat der Stadt ist am 05.05.1988 diesen Maßgaben beigetreten (Beitrittsbeschluß) und hat die Änderung Nr. 1 als Satzung beschlossen. Die Änderung ist in der Legende in grüner Farbe eingetragen.

Dortmund, 09.05.1988

Oberbürgermeister
Ratsmitglied
Hahn

Entworfen:

Dortmund, den 30. JULI 1986

Der Oberstadtdirektor
In Vertretung
Stadtrat

Der Oberstadtdirektor
Im Auftrage
Günther
Leiter des Stadtplanungsamtes

Der Rat der Stadt hat am 22. MAI 1986 nach § 2 des Bundesbaugesetzes in der Fassung vom 18.08.1976 (BGBl. I S. 2256), zuletzt geändert durch Gesetz vom 06.07.1979 (BGBl. I S. 949) beschlossen, diesen Bebauungsplan aufzustellen.

Dortmund, den 22. DEZ. 1986

Oberbürgermeister
Horst Zidler
Ratsmitglied

Die vom Rat der Stadt am nach § 2a Abs. 2 Bundesbaugesetzes in der Fassung vom 18.08.1976 (BGBl. I S. 2256), zuletzt geändert durch Gesetz vom 06.07.1979 (BGBl. I S. 949) beschlossene Bürgerbeteiligung wurde durchgeführt.

Dortmund, den

Der Oberstadtdirektor
Im Auftrage
Abteilungsleiter

Der Rat der Stadt hat am 22. MAI 1986 nach § 2a Abs. 6 des Bundesbaugesetzes in der Fassung vom 18.08.1976 (BGBl. I S. 2256), zuletzt geändert durch Gesetz vom 06.07.1979 (BGBl. I S. 949) beschlossen, diesen Bebauungsplan-Entwurf mit Begründung öffentlich auszulegen.

Dortmund, den 22. DEZ. 1986

Oberbürgermeister
Horst Zidler
Ratsmitglied

Dieser Bebauungsplan-Entwurf mit Begründung hat nach § 2a Abs. 6 des Bundesbaugesetzes* ~~in der Fassung vom 18.08.1976 (BGBl. I S. 2256), zuletzt geändert durch Gesetz vom 06.07.1979 (BGBl. I S. 949)~~ einen Monat vom 1.9.86 bis 1.10.86 einschließlich zu jedermanns Einsicht öffentlich ausgelegen.

Dortmund, den 22. DEZ. 1986

Der Oberstadtdirektor
Im Auftrage
Abteilungsleiter

Der Rat der Stadt hat am 11. DEZ. 1986 nach § 10 des Bundesbaugesetzes* ~~in der Fassung vom 18.08.1976 (BGBl. I S. 2256), zuletzt geändert durch Gesetz vom 06.07.1979 (BGBl. I S. 949)~~ diesen Bebauungsplan als Satzung beschlossen.

Dortmund, den 22. DEZ. 1986

Oberbürgermeister
Horst Zidler
Ratsmitglied

Dieser Bebauungsplan ist nach § 11 des Bundesbaugesetzes* ~~in der Fassung vom 18.08.1976 (BGBl. I S. 2256), zuletzt geändert durch Gesetz vom 06.07.1979 (BGBl. I S. 949)~~ mit Verfügung vom 30/06/87 genehmigt worden.
Az: 35.2.1-2.4-3/87 unter Maßgabe

Der Regierungspräsident Arnsberg 68

Der Regierungspräsident Arnsberg
Im Auftrage

---

*Die Genehmigung dieses Bebauungsplanes ist nach § 12 des Bundesbaugesetzes ~~in der Fassung vom 18.08.1976 (BGBl. I S. 2256), zuletzt geändert durch Gesetz vom 06.07.1979 (BGBl. I S. 949)~~, in den „DORTMUNDER BEKANNTMACHUNGEN“, Amtsblatt der Stadt-Nr. 27 vom 8.7.88 ortsüblich bekanntgemacht worden. Mit Ablauf des Tages dieser Bekanntmachung wurde der Bebauungsplan rechtsverbindlich.

Dortmund, den 11.07.88

Der Oberstadtdirektor
Im Auftrage
Abteilungsleiter

* in der Fassung der Bekanntmachung vom 18.08.1976 (BGBl. I S. 2256), zuletzt geändert durch Gesetz vom 18.02.1986 (BGBl. I S. 265)

STADT DORTMUND

Bebauungsplan Br 187

Flurkarte
Stadtgrundkarte
Maßstab 1 : 1000

B 187 T2